

Crystal (meth)

Während sich der Konsum von Kokain, Heroin und Ecstasy aus Sicht der Beratungsstelle nicht wesentlich verändert hat, tauchen auf dem Innviertler Drogenmarkt vermehrt neue illegale Substanzen auf. Eine davon ist Crystal (meth). Dahinter verbirgt sich der Stoff Methamphetamin, eine stark stimulierende Substanz.

Die Herstellung der Partydroge erfolgt vielfach in chemischen „Labors“, oft in Tschechien. Im Einzelfall ist es sehr schwierig den Reinheitsgehalt und die konkreten Wirkmechanismen einzuschätzen. Das Rauschmittel wird von Konsumenten geschnupft, gespritzt oder inhaliert. Die Einnahme von Crystal kann zu Herzrhythmusstörungen, Hautentzündungen, Schlafstörungen, Unterdrückung von Hunger- und Müdigkeitsgefühlen sowie dem Auftreten von Euphorie, übersteigertes Selbstbewusstsein, Rededrang bis hin zu Halluzinationen führen. Nach Abklingen der Wirkung kann es vermehrt zu Depressionen, Trägheit bzw. einem deutlichen Schlafbedürfnis kommen. Bei chronischem Konsum besteht die Gefahr von Wahnvorstellungen. Das Risiko abhängig zu werden, ist sehr hoch. Konzentrations- und Gedächtnisstörungen können noch lange nach Absetzen der Droge weiter bestehen. Die Beratungsstelle EGO betreut kostenlos und vertraulich sowohl Betroffene als auch Angehörige.